

## Der Kaiser über den Frieden.

Die Bedeutung der Friedensdebatte im Abgeordnetenhaus tritt klar zutage.

Der Kaiser empfing heute die Parteiführer in Audienz. Ueber den Inhalt der Audienzen, die im Parlament auf das lebhafteste und eingehendste besprochen wurden, machte Abg. Hausser, der Obmann der Christlichsozialen Vereinigung, am Schluß seiner heutigen Rede folgende Mitteilung:

„Ich habe soeben aus dem Munde des Kaisers wieder gehört, daß Seine Majestät den Frieden will, sobald als möglich. Er ist ein Friedenskaiser.“

### Die Friedensdebatte.

(Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 28. Juni.)

Die Friedensdebatte wird heute fortgesetzt und wird auch heute beendet werden. Vielbesprochen wurden die heute vormittag stattgehabten Audienzen der Parteiführer beim Kaiser; starken Eindruck machten die diesbezüglichen Mitteilungen des Abg. Hausser in seiner heutigen Rede.

Nachstehend der Bericht:

Präsident Dr. Groß eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.

Präsident Dr. Groß macht Mitteilung von der Konstituierung einer Reihe von Ausschüssen.

Der Ministerpräsident ersucht in einer Zuschrift an den Präsidenten, wegen Bornahme der Delegationswahlen das Erforderliche zu veranlassen.

Präsident Dr. Groß erklärt, er werde die Wahlen in die Delegationen auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen stellen.

### Die Beratung der Friedensanträge.

Es wird zur Tagesordnung übergegangen, das ist die Fortsetzung der Debatte über die Anfragen der Abg. Dazhynski, Dr. Stojan und Dr. Urban betreffend die Friedensfrage.

### Der Kaiser über den Frieden.

Es sprach zunächst der ruthenische Sozialdemokrat Abg. Wytik, worauf der Obmann der Christlichsozialen Vereinigung Abgeordneter Hausser, der knapp vorher von seiner Audienz vom Kaiser ins Abgeordnetenhaus zurückgekehrt war, das Wort ergriff und seine Rede unter allgemeiner Spannung des Hauses folgendermaßen schloß:

Die Friedensbestrebungen im Hause haben einen mächtigen Hintergrund in unserm edlen Herrn und Kaiser. Aus seinem eigenen Munde habe ich wieder gehört, Seine Majestät will den Frieden sobald als möglich. Unser Kaiser ist ein Friedenskaiser. Mögen die edlen Friedenswünsche unsres Kaisers bald in Erfüllung gehen. (Langanhaltender Beifall und Händeklatschen.)

1 Uhr. — Die Sitzung dauert fort.

### Eine Friedensresolution.

Auf Grund seiner im Zuge befindlichen Verhandlungen mit den Parteien beabsichtigt Abgeordneter Dr. Bugatto in der heutigen Friedensdebatte folgenden Antrag zu stellen: Indem das österreichische Abgeordnetenhaus in der „wechsel-

seitigen Anerkennung einer ehrenvoll verteidigten Machtstellung“ und in dem Ziele, „daß das fernere Leben der Völker von Groll und Rachedurst frei bleiben möge“, eine Friedensgrundlage erblickt, auf welcher sich alle kriegsführenden Staaten ohne Einbuße an Macht und Ansehen einigen können, und indem es erklärt, daß die österreichischen Völker einmütig bereit sind daran mitzuwirken, daß ein allgemeiner Verständigungsfriede angebahnt, der Völkerhaß bekämpft, die schiedsgerichtliche Austragung zwischen staatlichen Streitigkeiten gesichert und auf diese Weise die Einschränkung der Rüstungen ermöglicht werden,

gibt es dem Wunsche Ausdruck, daß bei allen kriegführenden Staaten die Ueberzeugung durchdringe, daß Oesterreich-Ungarn keinen Eroberungskrieg führt, sondern unter Sicherung der eigenen territorialen Integrität und Wahrung der Freiheit seiner Handelswege ein baldiges Kriegsende anstrebt, und nimmt in diesem Sinne die Antwort der Regierung zur Kenntnis.